

INHALT

Inhalt	V
Vorbemerkung	VII
Einleitung	1
1. Vorbemerkungen und Hinweise zur Benutzung (zu DI 70 und 71)	1
2. Kurzer historischer Überblick zur Stadt Trier und ihren Inschriftenstandorten	8
2.1 Die Stadt Trier – ihre Geschichte aus weltlicher und geistlicher Sicht	8
2.1.1 Beschreibung und Geschichte der Standorte von Inschriften	39
2.1.2 Dom St. Peter (Hoher Dom St. Peter, Wallfahrtskirche zum Heiligen Rock), Liebfrauen und Umgebung	39
2.1.3 Die Benediktinerklöster/-abteien St. Maximin, St. Matthias, St. Maria ad martyres, St. Martin, St. Irminen (Oeren)	51
2.1.4 Die Stifte St. Paulinus, St. Simeon	64
2.1.5 Die Pfarrkirchen der Innenstadt	70
2.1.6 Klöster/Konvente und Kapellen, Hospitäler	75
2.1.7 Die Museen: Bischofliches Dom- und Diözesanmuseum (heute Museum am Dom Trier), Rheinisches Landesmuseum, Städtisches Museum Simeonstift; die Stadtbibliothek als Museum, die Stadtbibliothek	81
2.1.8 Das profane Trier – profane Denkmäler und Sakrales außerhalb von Kirchen	84
2.1.9 Vororte	86
3. Quellen der nichtoriginalen Überlieferung	90
4. Inschriftenträger und Inschriftentypen, Kunstschaften in Trier	118
4.1 Denkmäler des Totengedächtnisses	119
4.1.1 Gestaltung	120
4.1.2 Formulare und Inhalte von Grabinschriften	126
4.1.3 Beobachtungen aus Grabinschriften	132
4.2 Glocken	133
4.3 Bauten und Bauinschriften	135
4.4 Schatzkunst, Altäre und Reliquien/Reliquiare und andere Kirchenausstattung	136
4.5 Sonstiges	138
4.6 Kunst aus Trier und für Trier, Künstler	139
5. Schriftformen	144
5.1 Frühmittelalterliche, vorkarolingische Kapitalis	146
5.2 Karolingische und nachkarolingische Kapitalis	150
5.3 Romanische und Gotische Majuskel	152
5.4 Frühhumanistische und Renaissancekapitalis	154
5.5 Kapitalis der Spätrenaissance, des Manierismus und des Frühbarock	158
5.6 Gotische Minuskel und ihre Versalien	166

5.7	Fraktur	171
5.8	Humanistische Minuskel	172
5.9	Schreibschriften	173
5.10	Ziffern und Zahlzeichen	173
5.11	Griechische und Hebräische Schrift	175
5.12	Wort-, Sinn- und Verstrenner, Satzzeichen	176
6.	Besonderheiten des Trierer Bestandes und Auswertungsansätze	178
6.1	Standorte und zeitliche Verteilung	178
6.2	Der Trierer Kalender	181
6.3	Formulare für „Zeit“	183
6.4	Sprache	187
6.5	Antike in Trierer Inschriften	192
6.6	Instrumentalisierung von Inschriften	193
7.	Liste von Inschriften, die nicht unter ihrem expliziten Datum eingeordnet sind oder neu datiert wurden	199
8.	Nicht aufgenommene Inschriften	202
8.1	Inschriften außerhalb der zeitlichen Bearbeitungsgrenze	202
8.2	Inschriften außerhalb der räumlichen Bearbeitungsgrenze	205
8.3	Erwähnungen von Inschriften und Begräbnisnachrichten, typologische und andere Grenzfälle	207
	Abkürzungsverzeichnis	213
	Schrifttumsverzeichnis	219
	Register	295
1.	Standorte	295
2.	Personennamen, Ortsnamen und andere geographische Bezeichnungen	307
2a.	Künstler, Meister und Werkstätten – benannt	318
2b.	Künstler, Meister und Werkstätten – zugeschrieben	319
3.	Wappen und Marken	320
4.	Berufe, Stände, Titel, Verwandtschaften, Attribute	324
5.	Initien	335
6.	Formeln und besondere Wendungen	341
7.	Epigraphische Texttypen und Inschriftenarten, nach Sprachen	352
7a.	Zitate und Paraphrasen nach der Bibel, nach Sprachen	357
7b.	Zitate und Paraphrasen nach liturgischen und geistlichen Texten	358
7c.	Schriftstellerzitate, Zitate und Paraphrasen nach Textsammlungen und anderem	359
8.	Inschrifenträger	360
9.	Schriftarten, Worttrenner und andere Zeichen	365
10.	Sachregister	369
10a.	Heilige und ihre Reliquien, biblische und historische Personen, Allegorien, Mythologie in Text und Darstellung, Ikonographie	383
10b.	Initialen und Litterae singulae	392
	Bildtafeln (mit Abbildungsnachweis)	
	Tafel der Marken, Steinmetz- und Meisterzeichen	